

Recht auf Risiko?! Selbstschädigendes Verhalten von Klient*innen im selbstbestimmten Wohnen

Selbstschädigendes Verhalten von Klienten/Klientinnen im selbstbestimmten Wohnen

"Das Spannungsverhältnis von Selbstbestimmung und Fürsorge ist fundamental für jede freiheitliche Pädagogik". (Dieter Katzenbach)

Diese Ambivalenz im konkreten pädagogischen Handeln aushalten zu können, stellt Mitarbeitende im selbstbestimmten Wohnen oft vor große Herausforderungen. Selbstschädigende Verhaltensweisen der Klient*innen, wie z. B. Drogenkonsum oder das Messi-Syndrom, konfrontieren die Betreuungs- und Assistenzsysteme mit der Frage nach den Grenzen der Selbstbestimmung. Wo beginnt die Notwendigkeit zur Intervention, wo wird reflexhaft unter dem Paradigma der Fürsorge in Strukturen scheinbar überwundener Fremdbestimmung zurückgegangen?

In der Fortbildung werden diese und andere Fragen in einem gemeinsamen Diskussionsprozess anhand konkreter Fallbeispiele ausgelotet.

Dieses Thema wird zweimal mit identischem Inhalt angeboten.

Methoden	Impulsreferate, Videos, biografiebezogene Fallbesprechungen, Kollegiale Beratung/Intervision, Diskussion im Plenum
Ergebnisse	Die Teilnehmenden sind im Aushalten der Ambivalenz von Fürsorge und Selbstbestimmung gestärkt, verfügen über mehr Verständnis für die Gründe selbstschädigenden Verhaltens der Klient*innen; sie erlangen Sicherheit im Umgang damit. Sie sind in der Lage, auch in Krisen die Beziehung zu den Klienten aufrecht zu erhalten. Eigene negative Emotionen können besser ausgehalten werden, das Verständnis für die Prozesse der Gegenübertragung ist verbessert und die Handlungskompetenz bzw. Sicherheit im Umgang mit zukünftigen Krisen erweitert.
Zielgruppe	Fachkräfte in ambulanten Diensten der psychosozialen und psychiatrischen Versorgung
Termin	27.05.2019 - 28.05.2019
Ort(e)	Tagungszentrum der bakd und fakd, 13156 Berlin-Pankow
Preis	205,00 EUR plus Übernachtung/Verpflegung
Teilnehmende	19
Mitwirkende	Rainer Scheuer, Dipl. Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Saarbrücken
Inhaltliche Anfragen	Frank Rosenbach 0177-321 26 92 frank.rosenbach@ba-kd.de
Anmeldung	Michael Rautenberg 030 488 37-495 michael.rautenberg@ba-kd.de
Veranstaltungs-Nr.	656109